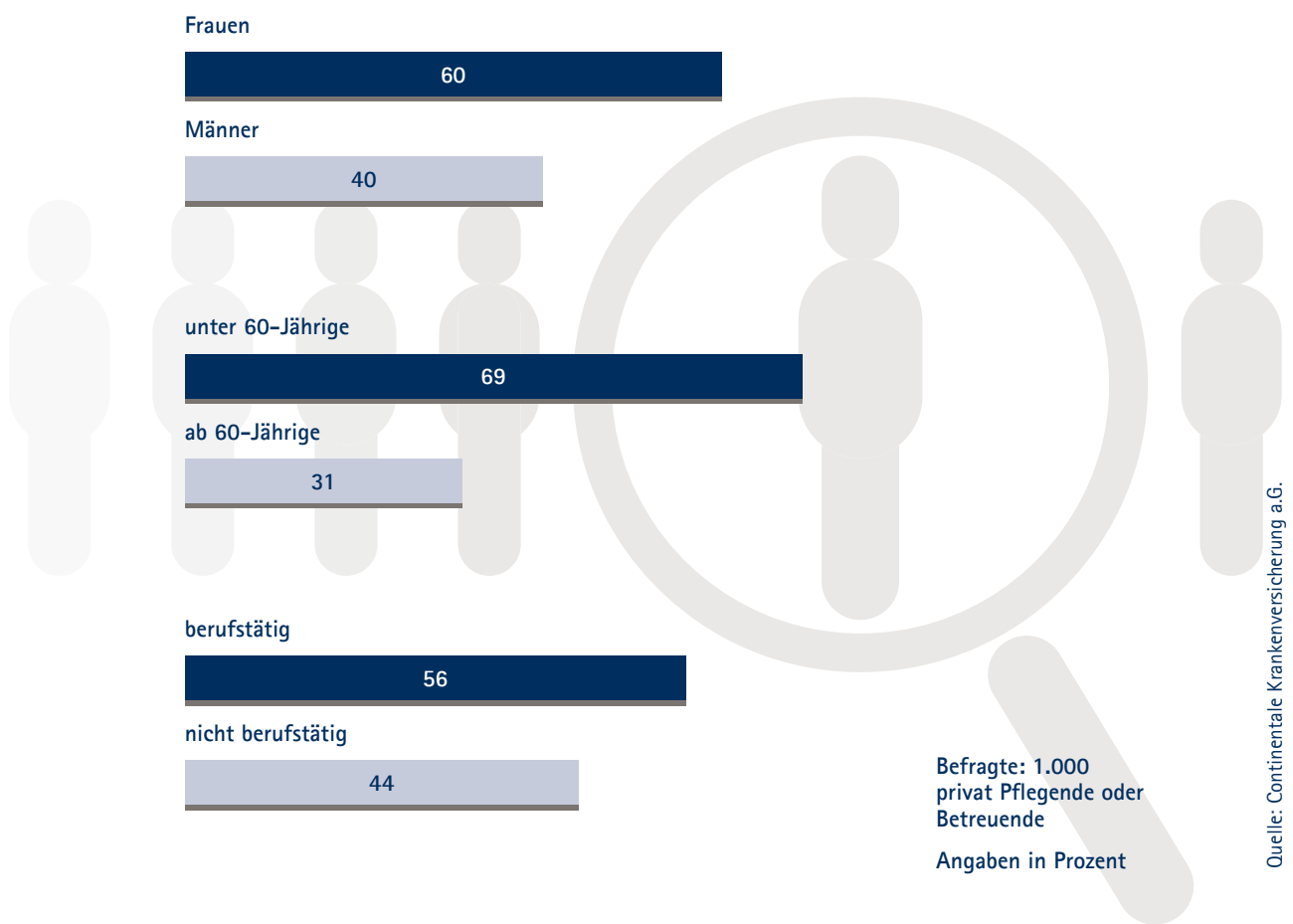


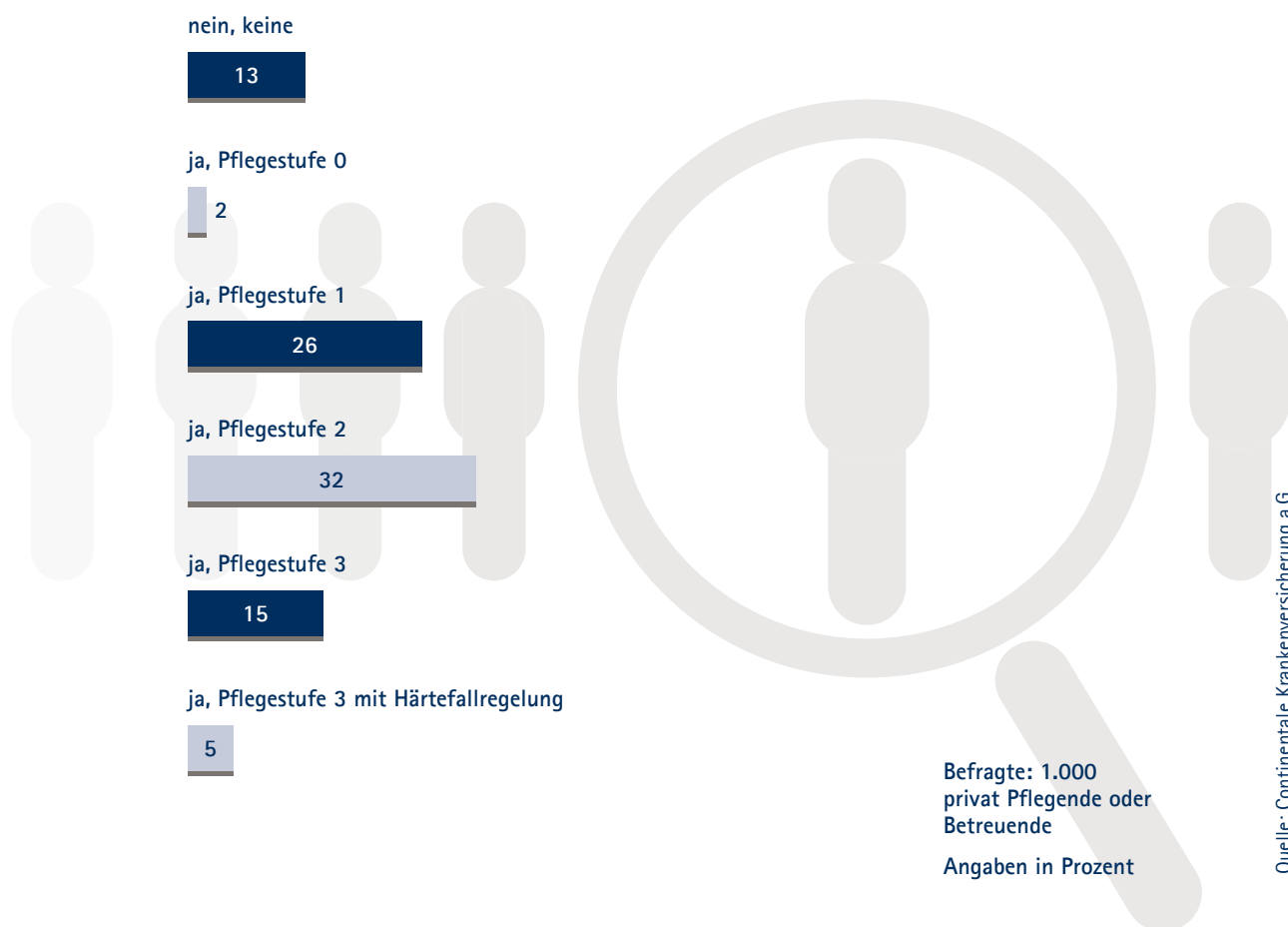
Soziodemografische Angaben

Wie ist die soziodemografische Verteilung unter den Pflegenden und Betreuenden?



Pflegestufe der gepflegten Person

Hat die Person, die Sie pflegen oder betreuen, eine offiziell anerkannte Pflegestufe?



Pflegende oder Betreuende

Zu welchem Zeitpunkt wird/wurde gepflegt oder betreut?



Aktuell pflege ich privat eine Person.

25

Ich habe in den vergangenen fünf Jahren privat eine Person gepflegt.

36

Aktuell betreue ich privat eine Person.

29

Ich habe in den vergangenen fünf Jahren privat eine Person betreut.

34

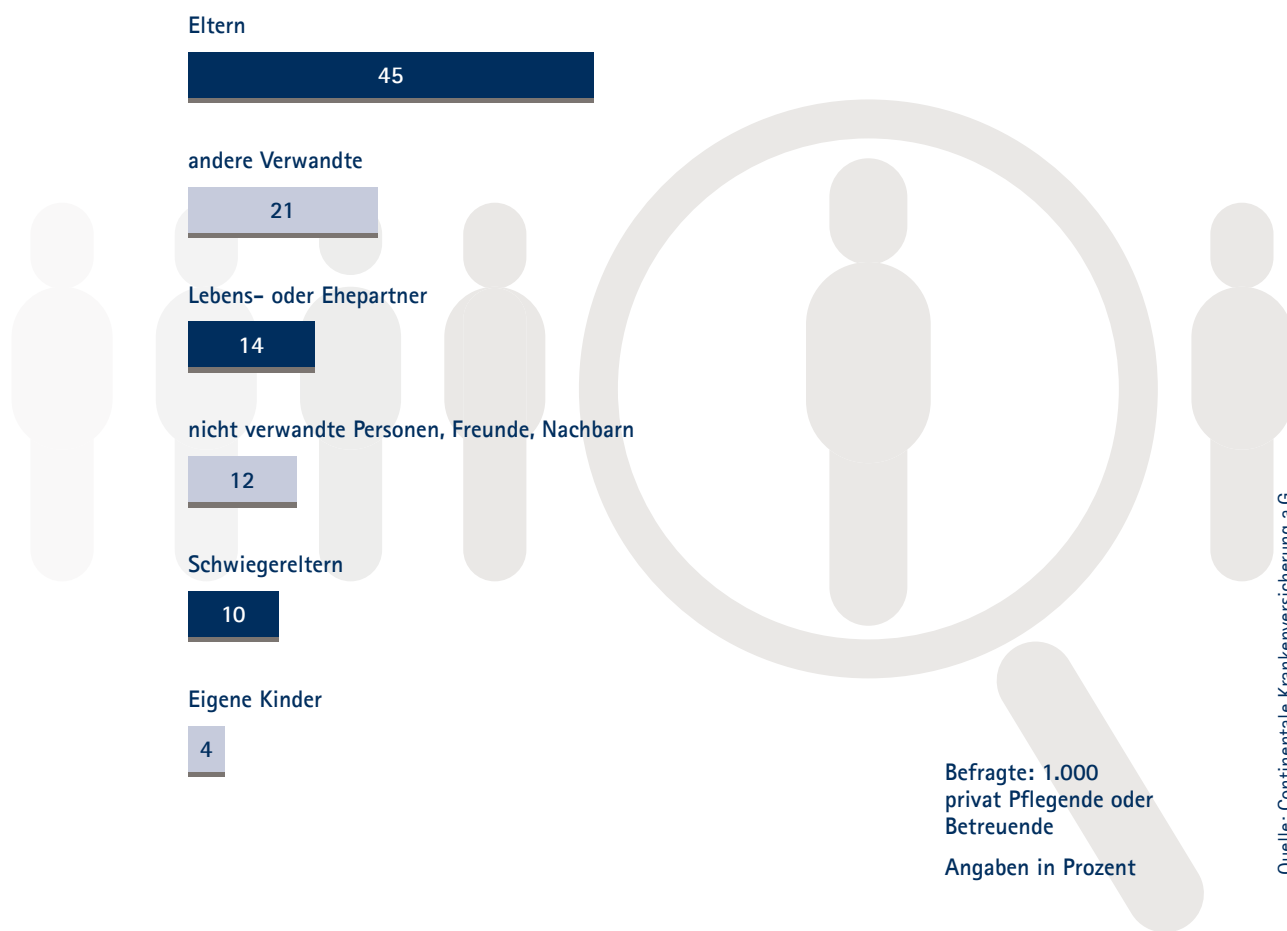
Befragte: 1.000
privat Pflegende oder
Betreuende

Angaben in Prozent

Quelle: Continentale Krankenversicherung a.G.

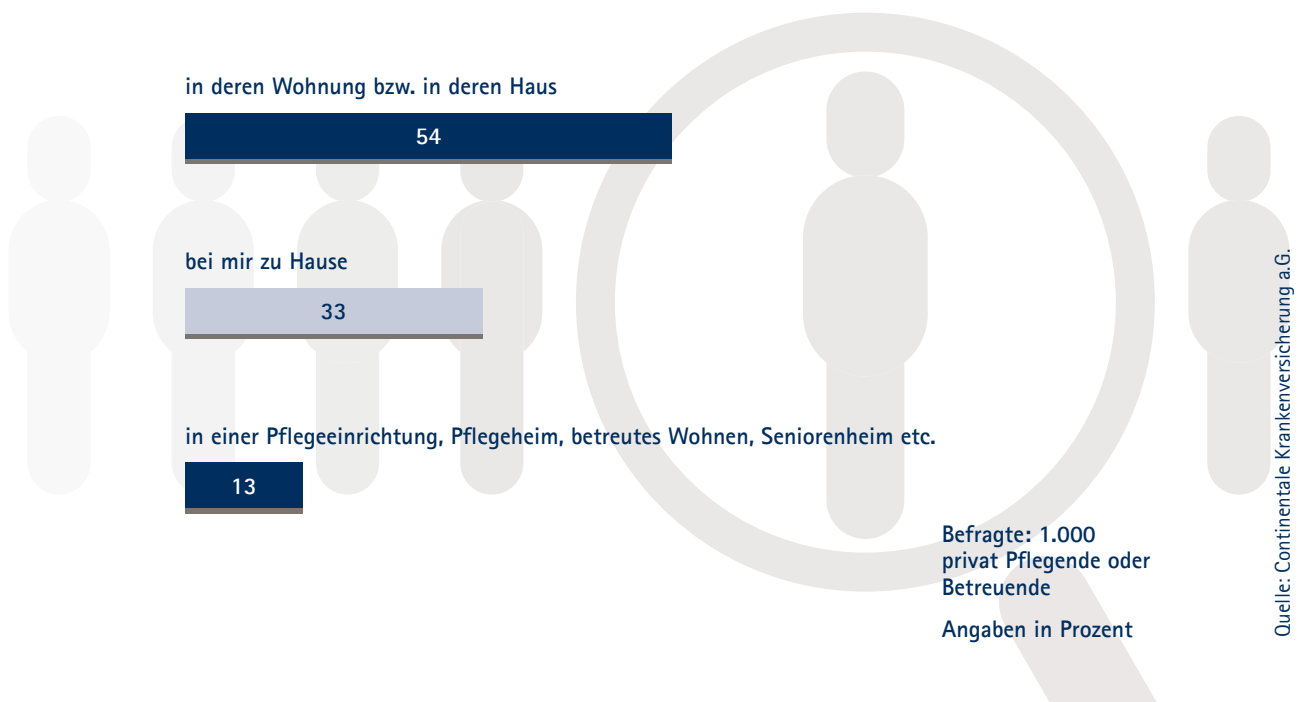
Privat gepflegte oder betreute Personen

Wen pflegen oder betreuen Sie?



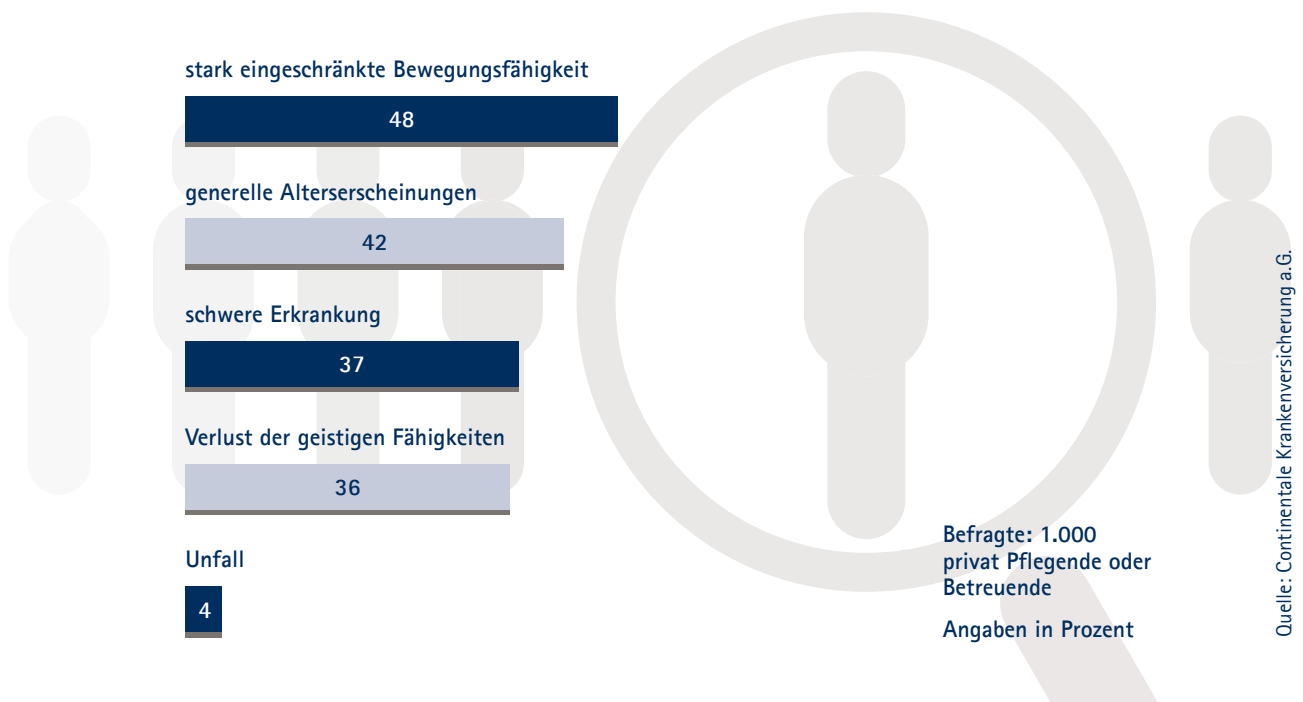
Wohnort der gepflegten Person

Wo lebt die von Ihnen gepflegte oder betreute Person?



Gründe für Pflegebedürftigkeit

Aus welchem Grund braucht die gepflegte oder betreute Person Ihre Hilfe?



Erbrachte Pflegeleistungen

Welche Pflege- oder Betreuungsleistungen erbringen Sie?

Hilfe bei der Mobilität

73

Hilfe im Haushalt

69

Hilfe bei der Erledigung von Arztbesuchen

65

Hilfe bei Schriftverkehr sowie behördlichen und rechtlichen Angelegenheiten

65

Hilfe bei der Körperpflege oder Ernährung

51

Hilfe bei medizinischen Leistungen

41

umfangreiche Beaufsichtigung

41

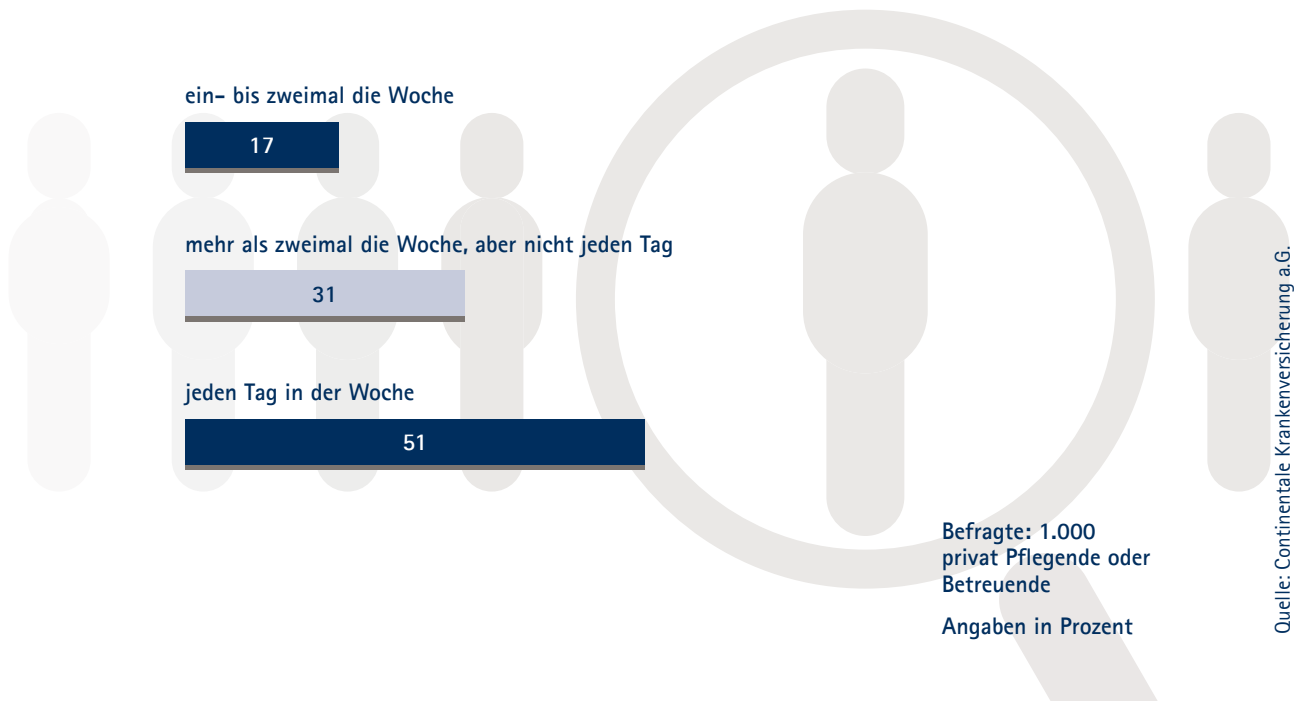
Befragte: 1.000
privat Pflegende oder
Betreuende

Angaben in Prozent

Quelle: Continentale Krankenversicherung a.G.

Zeitaufwand für die Pflege Tätigkeit (I)

Wie viel Zeit nimmt die Pflege oder Betreuung in Anspruch?



Zeitaufwand für die Pflege Tätigkeit (II)

Wie viel Zeit nimmt die Pflege oder Betreuung in Anspruch?

Täglich erbrachte Pflegeleistungen

bis zu 1 Stunde täglich

9

1 bis 3 Stunden täglich

39

3 bis 5 Stunden täglich

17

mehr als 5 Stunden täglich

35

Wöchentlich, nicht täglich erbrachte Pflegeleistungen

unter 5 Stunden wöchentlich

31

5 bis 15 Stunden wöchentlich

51

15 bis 30 Stunden wöchentlich

12

30 Stunden und mehr wöchentlich

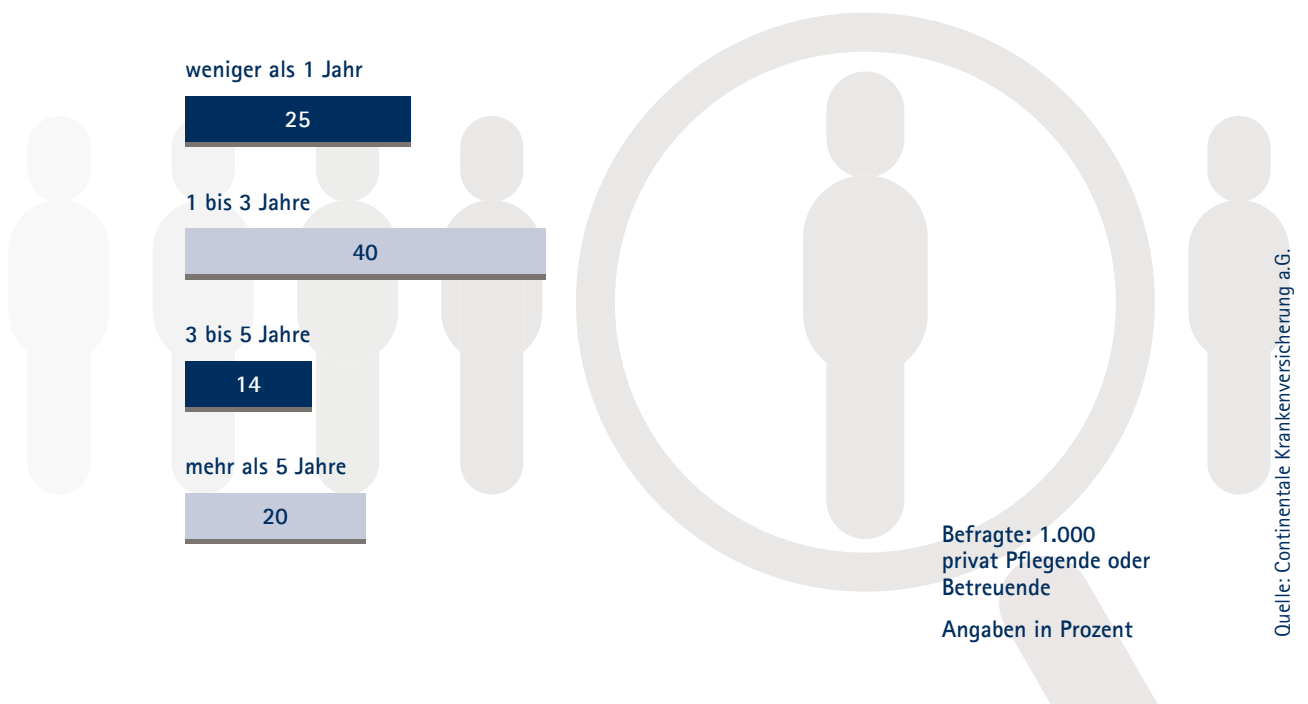
5

Befragte: 513 täglich
und 480 nicht täglich
privat Pflegenden oder
Betreuenden

Angaben in Prozent

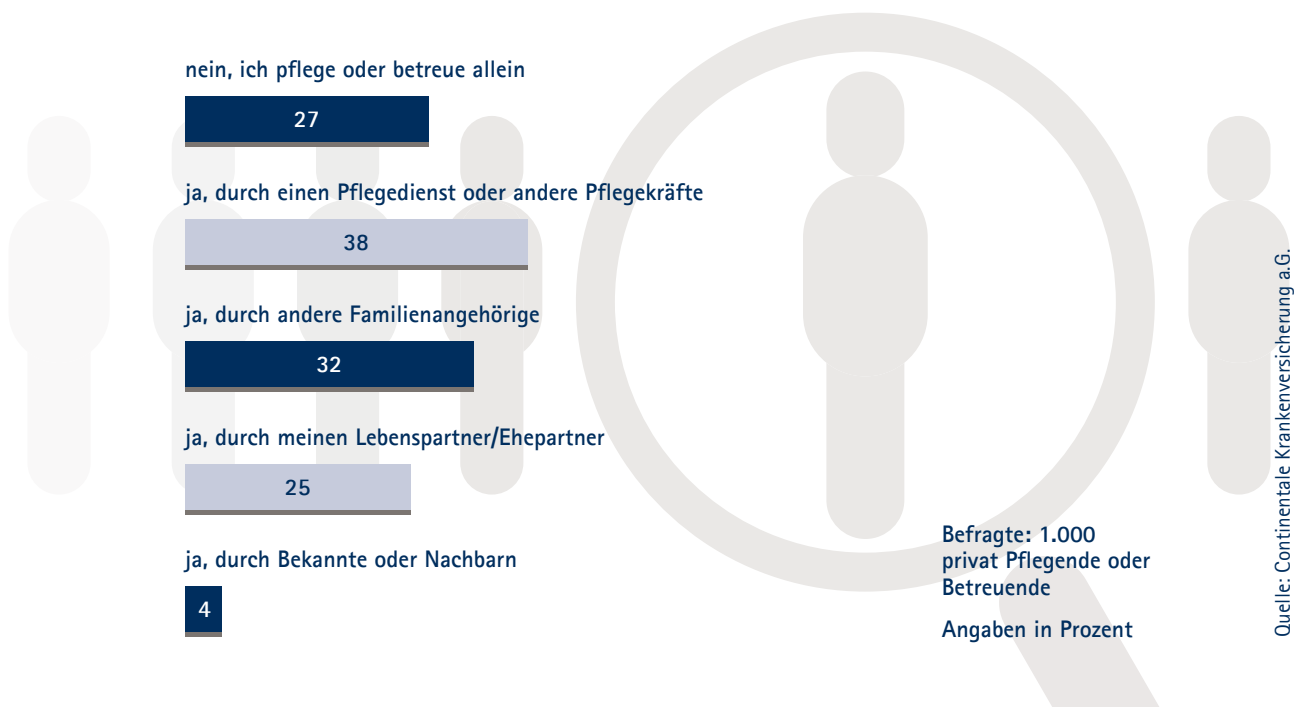
Pflege- oder Betreuungszeitraum

Wie lange pflegen oder betreuen Sie bereits die Person in Ihrem Umfeld?



Unterstützung bei der Pflege

Werden Sie bei Ihrer Pflege- oder Betreuungstätigkeit unterstützt?



Gründe für Pflege­­tätigkeit

Aus welchen Gründen haben Sie die Pflege oder Betreuung übernommen?

Ich pflege aus Liebe oder Zuneigung.

91

Ich pflege aus Pflichtgefühl.

85

Das Pflegeheim oder der Pflegedienst ist zu teuer.

64

Ich erhalte regelmäßig eine Geldleistung, z. B. Pflegegeld, Rentenanteil.

58

Ich habe mit Pflegekräften schlechte Erfahrungen gemacht.

58

Ich erhalte dafür eine Gegenleistung z. B. größere Erbschaft, Haus oder Wohnung.

52

Befragte: 1.000
privat Pflegenden oder
Betreuenden
Angaben in Prozent

Quelle: Continentale Krankenversicherung a.G.

Hauptgründe für Pflege Tätigkeit

Was sind die drei Hauptgründe, warum Sie die Pflege oder Betreuung übernommen haben?

Ich pflege aus Liebe oder Zuneigung.

83

Ich pflege aus Pflichtgefühl.

76

Das Pflegeheim oder der Pflegedienst ist zu teuer.

37

Ich erhalte regelmäßig eine Geldleistung, z.B. Pflegegeld, Rentenanteil.

24

Ich habe mit Pflegekräften schlechte Erfahrungen gemacht.

23

Ich erhalte dafür eine Gegenleistung z.B. größere Erbschaft, Haus oder Wohnung.

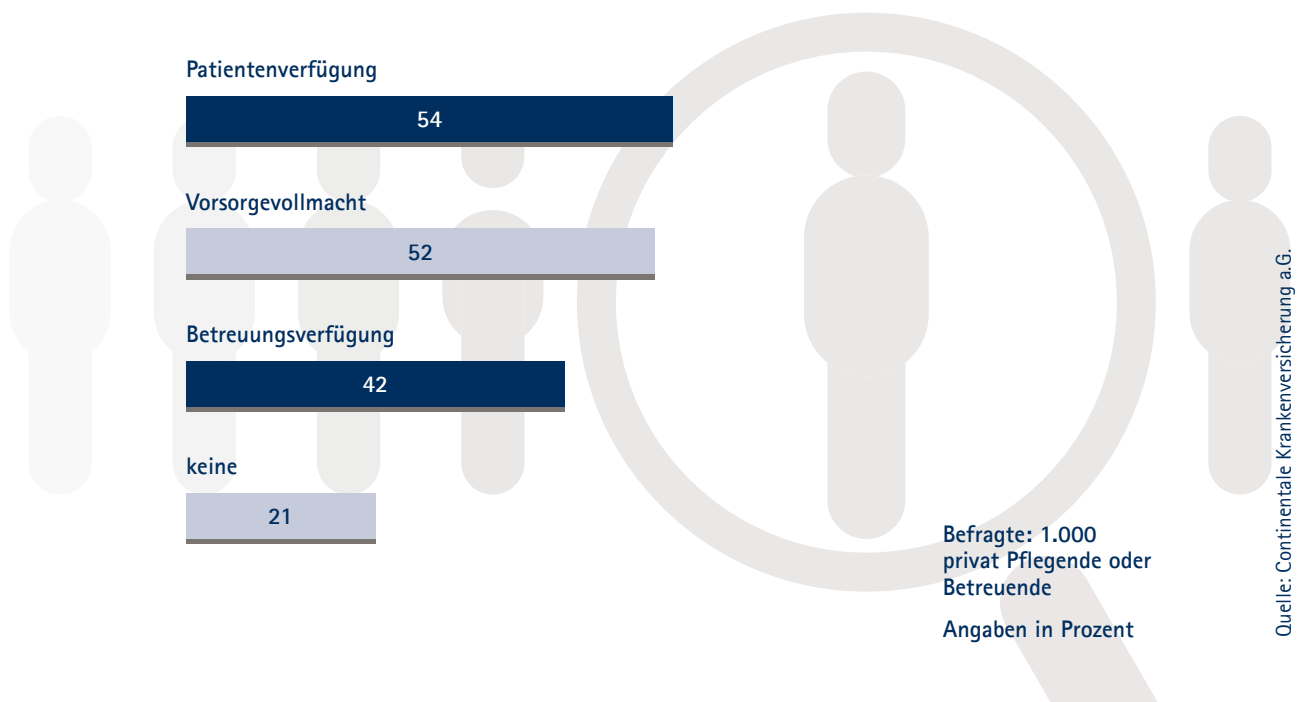
9

Befragte: 1.000
privat Pflegende oder
Betreuende
Angaben in Prozent

Quelle: Continentale Krankenversicherung a.G.

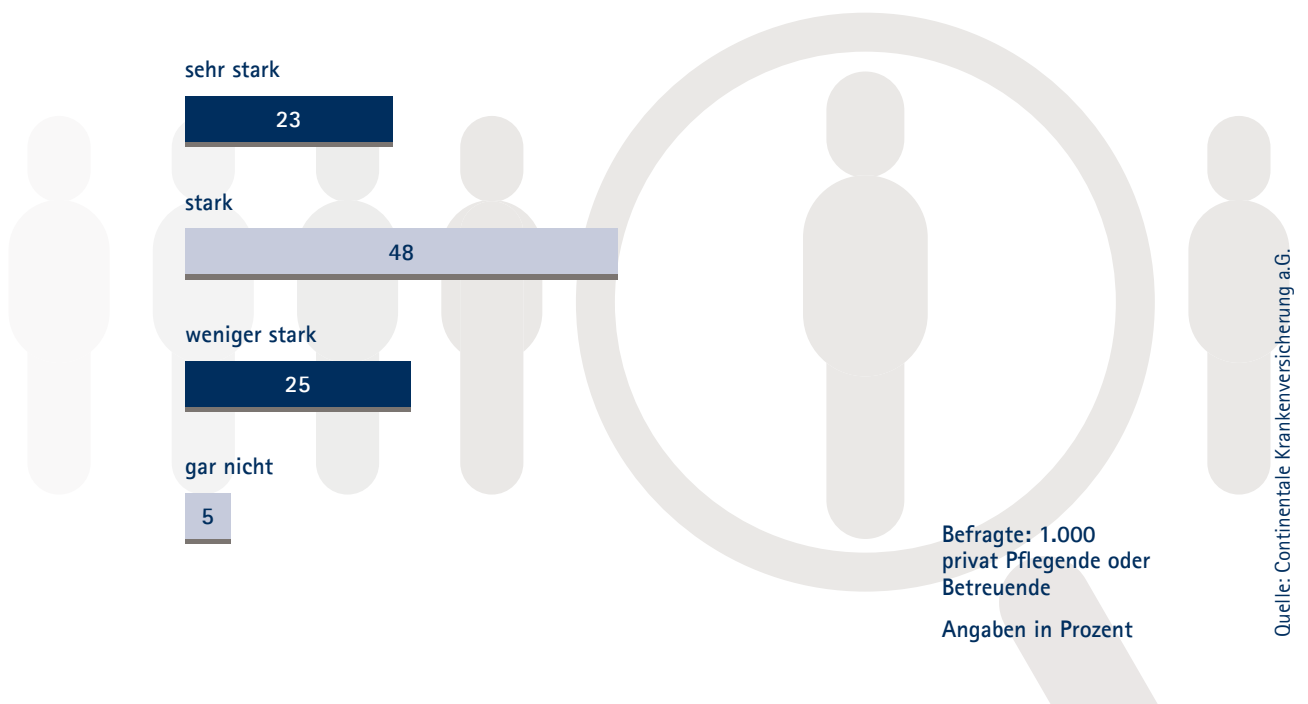
Rechtliche Vorsorge

Welche der folgenden Verfügungen hat Ihnen die pflegebedürftige Person ausgestellt?



Individuelles Belastungsempfinden

Wie belastet fühlen Sie sich durch die
Pflege oder Betreuung?



Individuelle Zukunftssorgen

Wenn Sie an die Zukunft denken, worüber sorgen Sie sich?

Der Zustand des zu Pflegenden verschlechtert sich weiter.



Die Pflege ist auf längere Sicht emotional und seelisch nicht zu bewältigen.



Die Pflege ist auf längere Sicht körperlich nicht zu bewältigen.



Der eigene Beruf und die Pflege sind auf längere Sicht nicht in Einklang zu bringen.



Aufgrund der zeitlichen Belastung werde ich sozial immer isolierter.



Die Pflege ist nicht mehr zu finanzieren.



Unterstützung von Angehörigen oder Freunden geht verloren.



Das Verhältnis zum Pflegenden verschlechtert sich.



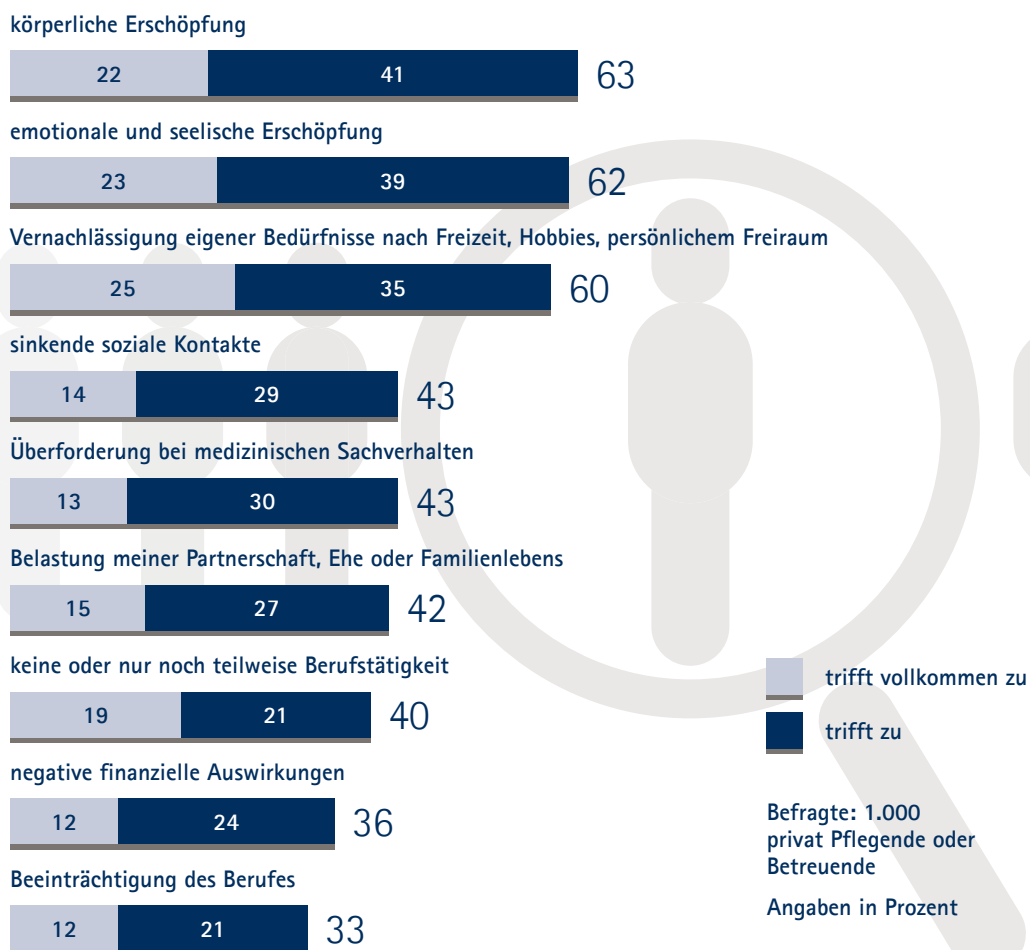
trifft vollkommen zu
trifft zu

Befragte: 1.000
privat Pflegende oder
Betreuende
Angaben in Prozent

Quelle: Continentale Krankenversicherung a.G.

Negative Auswirkungen der Pflegetätigkeit

Die Pflege oder Betreuung kann negative Auswirkungen haben.
Welche Auswirkungen hat sie auf Ihr Leben?



Quelle: Continentale Krankenversicherung a.G.

Positive Auswirkungen der Pflegetätigkeit

Die Pflege oder Betreuung kann positive Auswirkungen haben. Welche Auswirkungen hat sie auf Ihr Leben?

Die Person, die ich pflege und betreue, hat schon viel für mich getan, jetzt kann ich ihr etwas zurückgeben.



Ich fühle mich der Person, die ich pflege und betreue, besonders nahe und ziehe daraus positive Energie und Zufriedenheit.



Ich erhalte emotionale oder praktische Unterstützung durch meinen Partner, Familie oder Freunde.



Mein soziales Ansehen ist gestiegen.



Meine sozialen Kontakte haben zugenommen.



Die Pflege/Betreuung hat positive finanzielle Auswirkungen.



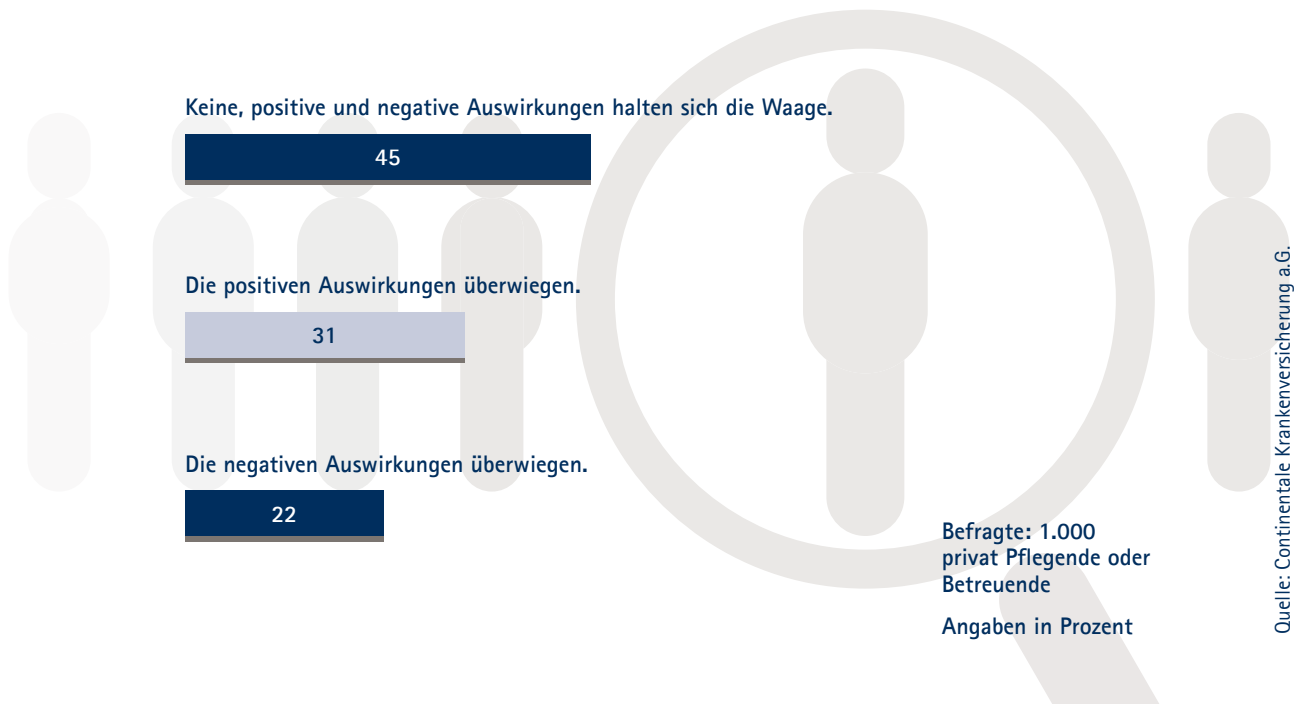
trifft vollkommen zu
trifft zu

Befragte: 1.000
privat Pflegende oder
Betreuende
Angaben in Prozent

Quelle: Continentale Krankenversicherung a.G.

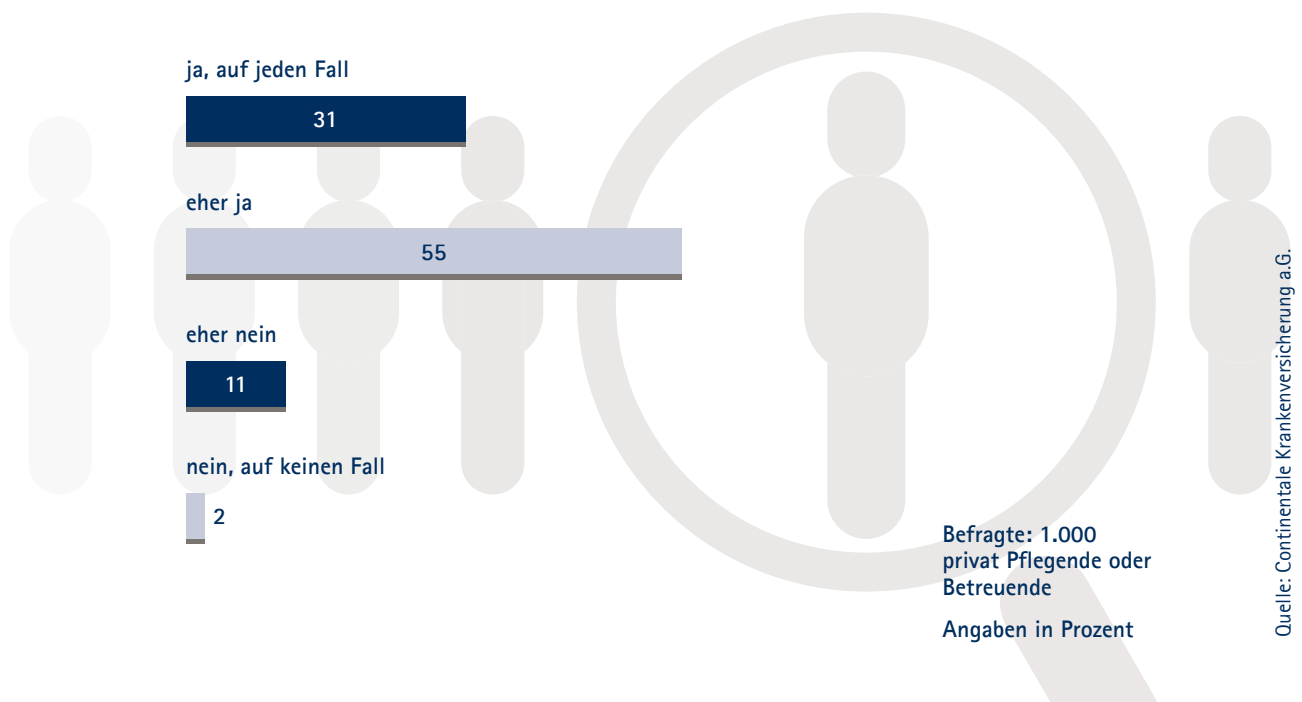
Empfinden der Auswirkungen gesamt

Welche Auswirkungen Ihrer Pflege- oder Betreuungstätigkeit überwiegen?



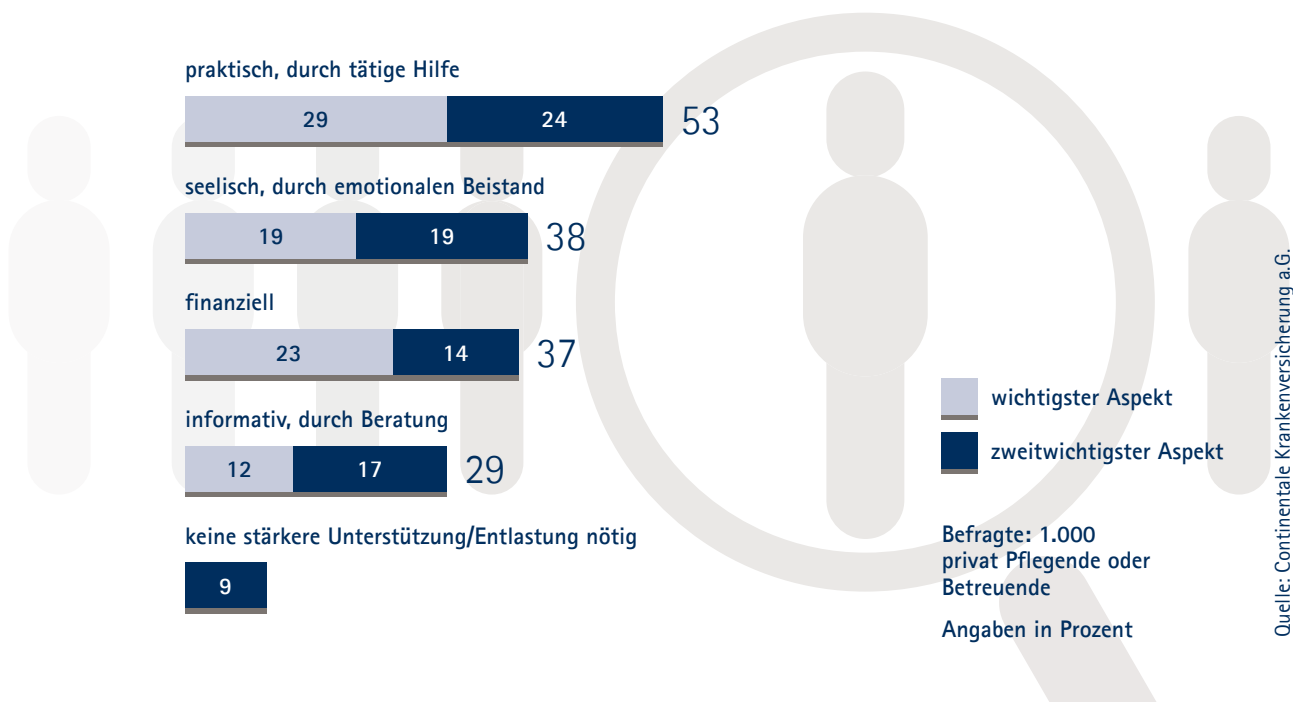
Der Pflege gerecht werden

Haben Sie das Gefühl, dass Sie Ihrer Pflege- oder Betreuungsaufgabe gerecht werden?



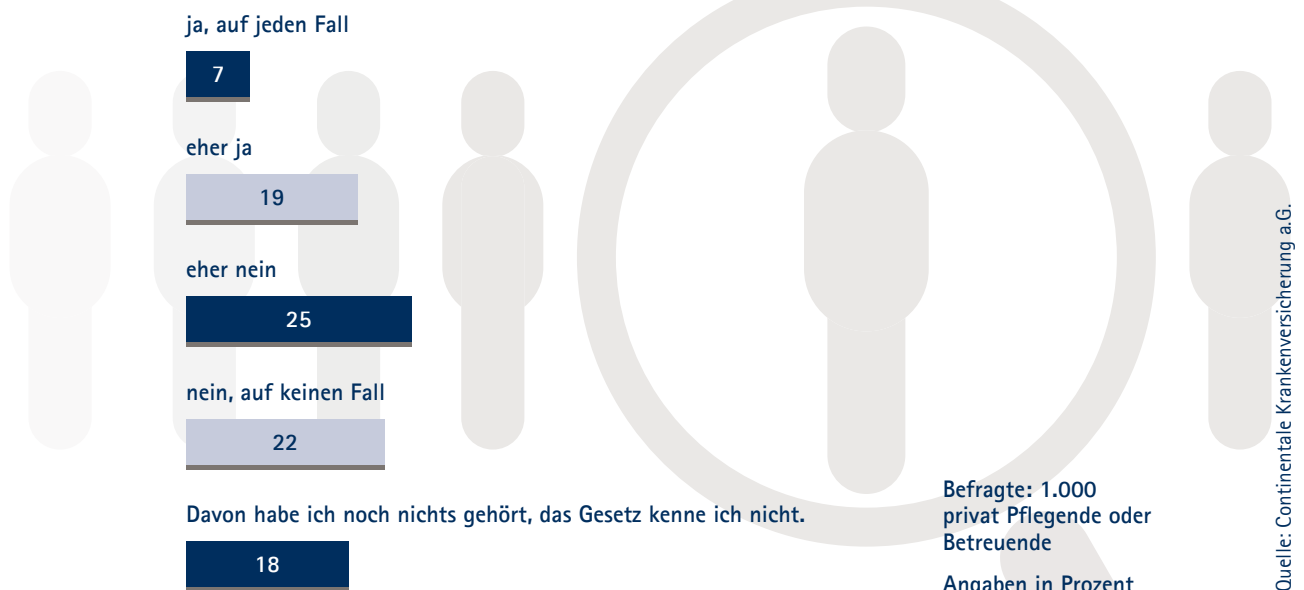
Entlastungswünsche

Wie würden Sie gerne stärker unterstützt oder entlastet werden?



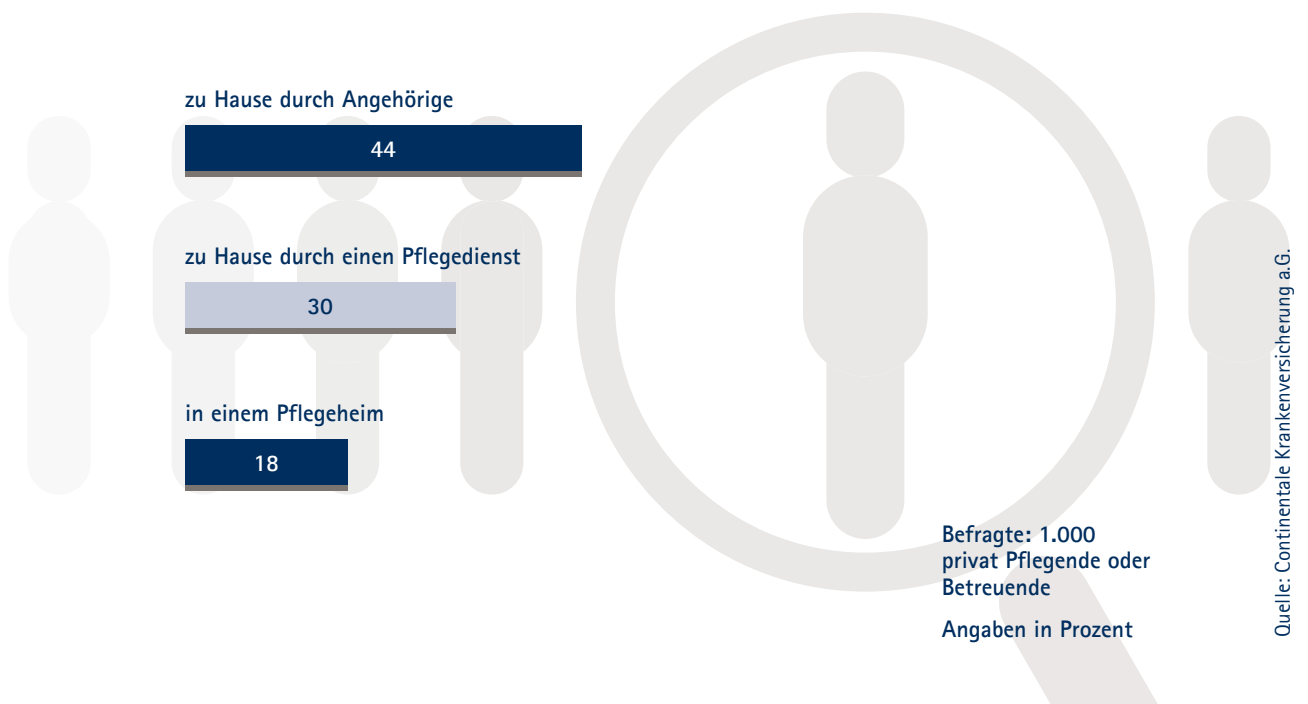
Auswirkungen des Pflegestärkungsgesetzes

Hat sich Ihre Situation durch das erste Pflegestärkungsgesetz seit 2015 positiv verändert?



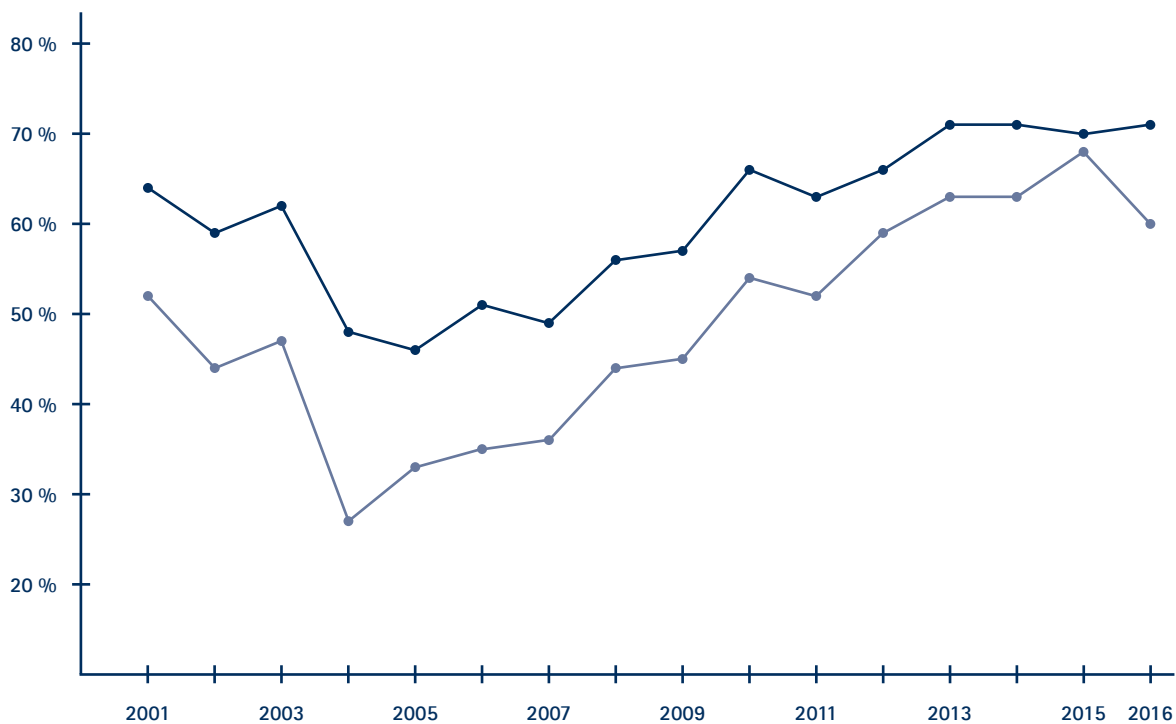
Gewünschte Art der eigenen Pflege

Welche Art der Pflege würden Sie für sich selbst bevorzugen?



Zufriedenheit mit dem Gesundheitswesen

Wie zufrieden sind Sie mit der Versorgung durch das Gesundheitswesen?



Befragte: rund 1.200 GKV-Versicherte pro Jahr

Angaben in Prozent

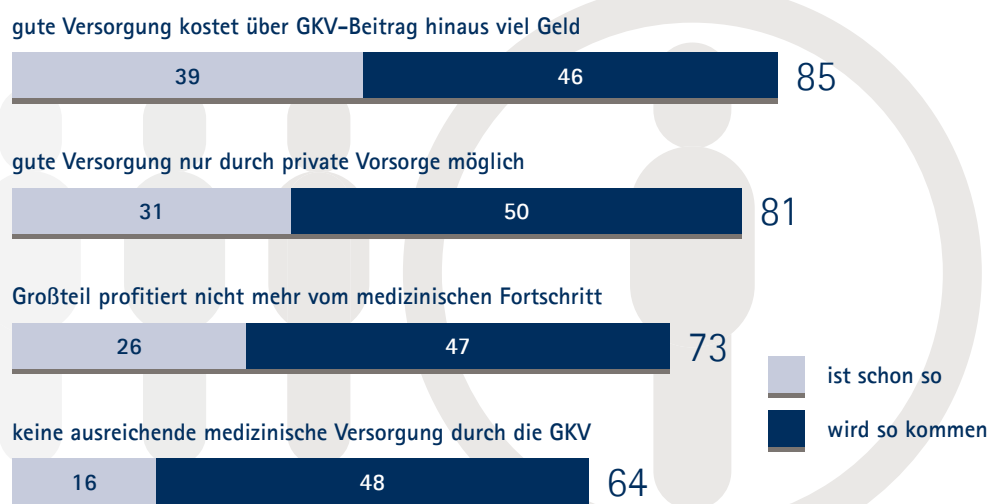
● Zufriedenheit Leistung

● Zufriedenheit Preis

Quelle: Continentale Krankenversicherung a.G.

Entwicklung des Gesundheitswesens

Wie wird sich das Gesundheitswesen in Zukunft entwickeln?

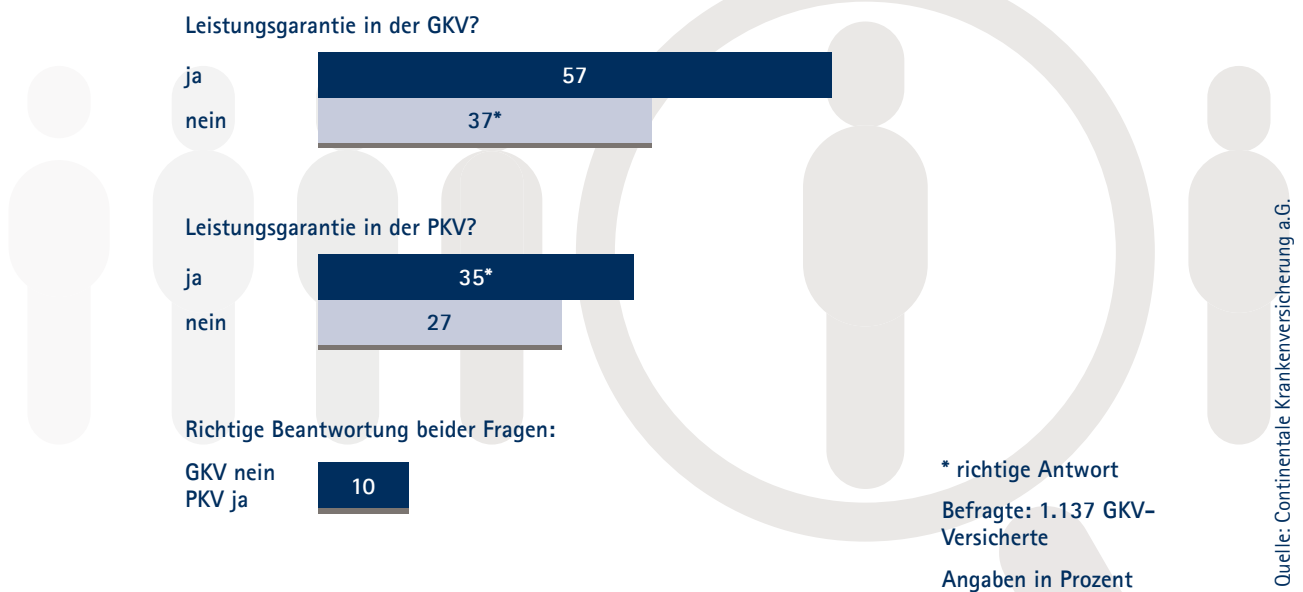


Befragte: 1.137 GKV-Versicherte
Angaben in Prozent

Quelle: Continentale Krankenversicherung a.G.

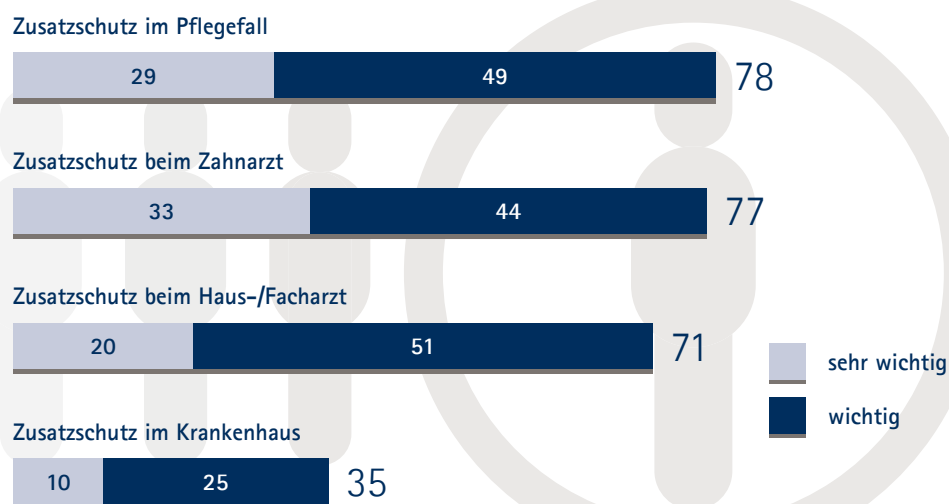
Informiertheit über das Gesundheitswesen

Wie gut sind gesetzlich Versicherte über die Leistungsgarantie in der GKV und PKV informiert?



Persönliche Bedeutung von Zusatzschutz

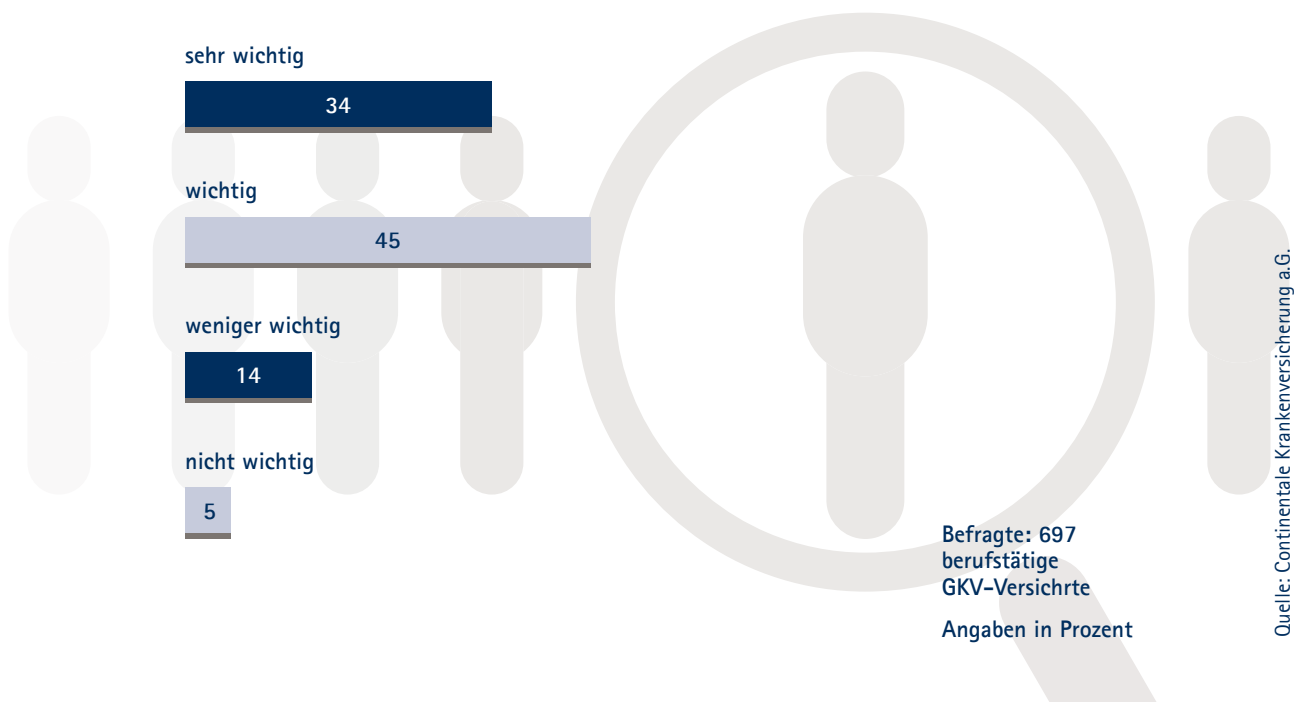
Welche erweiterten Leistungen durch eine private Zusatzversicherung sind Ihnen persönlich wichtig?



Befragte: 1.137 GKV-Versicherte
Angaben in Prozent

Zusatzschutz bei Arbeitsunfähigkeit

Wie wichtig sind Ihnen erweiterte Leistungen durch eine private Zusatzversicherung bei Arbeitsunfähigkeit?



Zusatzschutz für einzelne Zielgruppen

Welchen zusätzlichen Versicherungsschutz halten Sie für folgende
Personenkreise für besonders sinnvoll?

